

Planungsbereich Nr.	36	Stadtgebiete	Reichelsdorfer Keller, Neukatzwang, Katzwang										
Statistische Distrikte	480, 481, 482, 483, 484, 485												
Sozialregion	9												
Grenzen	Norden: Wiener Straße. Westen: Stadtgrenze zu Schwabach, entlang der Bahngleise Reichelsdorfer Keller und Reichelsdorf bis zur Ecke Wiener Straße. Süden: Schwarzacher Höhe, Hirschenholz, Main-Donau-Kanal. Osten: Main-Donau-Kanal entlang bis zur Ecke Wiener Straße.												
Bebauungsstruktur													
Katzwang: Bebauung überwiegend nach 1948 errichtet. Reste alter dörflicher Strukturen im Bereich des ehemaligen Ortskerns von "Alt"-Katzwang. Überwiegend ein-/ zweigeschossige, meist Einfamilienhausbebauung mit Wohnbauflächenpotentialen.													
Reichelsdorfer Keller: Bebauung errichtet nach 1948. Überwiegend ein-/ zweigeschossige meist Einfamilienhausbebauung.													
Nutzungsstruktur													
Katzwang: Wohnnutzung mit Versorgungsschwerpunkt im Bereich Katzwanger Hauptstraße / Lindenplatz bzw. Strawinskystraße.													
Gewerbe: Am Südrand des Siedlungsgebietes an der Verbindungsstraße nach Kornburg. Teilweise Rand- bzw. Übergangsbereich zu landwirtschaftlich strukturiertem Gebiet. Grün-/ Freiflächen im Rednitztal.													
Reichelsdorfer Keller: Wohnnutzung mit ansatzweisem Versorgungsschwerpunkt im Bereich Reichelsdorfer Keller. Grün-/ Freiflächen im Rednitztal.													
Sozialstrukturelle Daten													
Bevölkerung (Stadt)			in %										
insgesamt	526.919			10.630		5.116	5.514						
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	296.155		56,2	8.138	76,6	3.907	4.231						
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	230.764		43,8	2.492	23,4	1.209	1.283						
0 – 18 Jahre	79.365		15,1	1.528	14,4	771	757						
6 – 21 Jahre	67.347		12,8	1.338	12,6	689	649						
Zielgruppen im Planungsbereich													
	6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre		18 – 21 Jahre							
	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w				
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	423	210	213	246	118	128	256	132	124				
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	264	144	120	98	59	39	51	26	25				
Summe	687	354	333	344	177	167	307	158	149				

Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte											
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m ²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %					
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb				
28,2	11,9	40,7	48,1	282.496	5.209	48.950	965	11.752	159	24,0	16,5				
Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit															
		Bevölkerung von 15 – 65 Jahre		Anzahl SV-Beschäftigte			SV-Beschäftigte in %								
Stadt		354.936		200.419			56,5								
Planungsbereich		6.602		3.932			59,6								
		Arbeitslose gesamt		Arbeitslose in %		SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)			nach Geschlecht						
Stadt		19.027		5,4		Insg.	In %	m	w						
						1.699	2,9	970	729						
Planungsbereich		158		2,4		11	1,1	*	*						
Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz * keine Zuordnung möglich															
Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen															
Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen. LD = Leistungsdichte Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung, im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme), im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung), im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe) (Hilfeempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen) Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.															
			Stadt		Planungsbereich										
			Anzahl	LD	Insg.	m	w	LD							
§ 8a Schutzauftrag			668	8,4	4	*	*	6,5							
Inobhutnahme			332	4,2	0	0	0	0							
Hilfen zur Erziehung / Eingl.			3.432	36,0	50	33	17	27,2							
Jugendgerichtshilfe															
			1.104	32,9	9	*	*	13,8							

*ohne Geschlechtsangabe

*ohne Geschlechtsangabe

Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kindertageseinrichtungen:

- Kinderkrippe, Kindergarten, Weiherhauser Str. 13, Ev.-Luth. Kirchengem. Katzwang
- Haus für Kinder, Stadtweg 36, Kath. Kirchenstift. St. Marien
- Kindergarten, Kollostr. 5, Ev.-Luth. Pfarramt Katzwang
- Kindergarten, Vorjurastr. 24, Stadt Nürnberg
- Kinderhort Johannes-Brahms-Straße 1, Stadt Nürnberg
- Haus für Kinder, Am Weißensee 6, AWO Kreisverband Roth-Schwabach e.V.

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 19 (mit Mittagsbetreuung)
- Mittelschule, Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 19 (mit Ganztagesangebot)

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

- Mittelschule, Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 19

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Tilsiter- / Insterburger Str.;** Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Am Waldrand;** Strawinskystr. Rednitzgrund; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Alfons-Stauder-Str.;** RMD-Kanal; Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Hans-Christoph-Seebohm-Str.;** Baden Powell- / Insterburgerstr.; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Katzwanger Hauptstr. 19;** Grundschule Nürnberg Katzwang; Spielhof
- **Umbenhauerstr.;** Reichelsdorfer Radrennbahn; Kleinkinderspielplatz

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 9; Stadt Nürnberg, Jugendamt, Motterstr. 11

Kultur / Bildung

- KaKuze e.V., Katzwanger Kulturzentrum, Lausitzer Str. 6, Kulturzentrum mit regelmäßigen und verschiedenen Angeboten
- Musikschule Nürnberg, Grundschule Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 19

Freizeit / Sonstiges

- Hallenbad Katzwang; Katzwanger Hauptstraße 21, Eigenbetrieb NürnbergBad

Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

- TSV Katzwang 05, Turn- und Sportverein Katzwang 1905 e.V., Geschäftsstelle Ellwanger Str. 7; Fußball, Schwimmen, Leichtathletik, Tischtennis, Handball, Triathlon, Kraftsport, Volleyball, Turnen, Tai Chi
- ARSV Katzwang, Allgemeiner Radfahr- und Sportverein Katzwang e.V., Katzwanger Hauptstraße 31; Badminton, Judo, Kegeln, Tennis
- ZI.ST.Schützen 1927 Katzwang, Zimmerstutzen - Schützengesellschaft Katzwang e.V., Katzwanger Hauptstr. 25; Schützenhaus mit Schützenanlage, Freiständen und Bogenanlage; Gewehr/Pistole, Bogenschießen
- Freiwillige Feuerwehr Nürnberg-Katzwang, Neuseser Str. 3
- Freiwillige Feuerwehr mit Jugendfeuerwehr; Vereinsjugendgruppe ab 12 Jahren, Jugendfeuerwehr ab 14 Jahren

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Katzwang / Evangelische Jugend Katzwang
Gemeindehaus und Büro: Weiherhauser Str. 13; Veranstaltungen; Evangelisches Dekanat Schwabach
- Katholische Kirchengemeinde St. Marien / Neukatzwang, Katholisches Pfarramt Stadtweg 36; Mitarbeiter/-innenkreis, Kinder- und Jugendgruppen, Monatstreff, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- VCP, Verband Christlicher Pfadfinder, Stamm „Geusen“, Baden-Powell-Str. 2; Jugendtreff auf dem Gelände der Pfadfinder/-innen, mehrere Sippen unterschiedlichsten Alters, Kinder- und Jugendarbeit in festen Gruppen, Fahrten, Zeltlager.

- AWO-Kindertreff Katzwang im AWO-Bürgertreff Katzwang, Johannes-Brahms-Str. 6a; einmal wöchentlich Offener Treff für junge Leute im Alter von 9 bis 13 Jahren mit Spiel- und Bewegungsangeboten
- Kath. Gemeinde St. Marien, Stadtweg 36; Veranstaltungen

Informelle Treffpunkte

- Bolzplatz an der Gaulhofer Str.
- Am Kanal
- Im Wiesengrund
- Spielhof der Mittelschule Katzwang

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

Keine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vorhanden.

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Die einzelnen Ortsteile von Reichelsdorf- Ost über den Reichelsdorfer Keller und Neukatzwang nach Katzwang verteilen sich über eine große Fläche. Es überwiegen Ein- und Zweifamilienhäuser und Reihenhausiedlungen. In Katzwang ist der Zuzug von jungen Familien besonders hoch. In Katzwang und Neukatzwang leben die meisten Jugendlichen zwischen 14 – 18 Jahren. Die Sozialstruktur ist in den Ortsteilen ausgesprochen mittelschichtsorientiert. Auffallend ist, dass die Wohnorttreue der Bürgerinnen und Bürger insbesondere in Katzwang sehr lange währt.

Über Bus- und S- Bahn- Linien sind die Stadtteile im Vergleich zum Innenstadtbereich eher unterdurchschnittlich an den Öffentlichen Personennahverkehr angebunden.

Es besteht ein Spielflächenfehlbedarf. Im Planungsbereich 34 der Jugendhilfeplanung „Spielen in der Stadt“ (Katzwang, Neukatzwang) wird insbesondere für ältere Kinder und Jugendliche nur eine Aktionsfläche (Ballspielplatz) am Rhein-Main-Donaukanal (Alfons-Stauder-Straße) aufgelistet.

Das Gebiet gehört nicht zu den herausragend problembelasteten. Der Allgemeine Sozialdienst bearbeitet mit Betroffenen hauptsächlich Themen wie z.B. Scheidungsfolgen (Unterhalt. Sorgerecht u.a.).

Im Planungsbereich sind die Übertrittsquoten in weiterführende Schulen relativ hoch. Realschulen und Gymnasien liegen allerdings alle außerhalb des Planungsbereichs, so dass viele junge Menschen einen Großteil ihres Alltags nicht an ihrem Wohnort verbringen. Die familiären und eigenen Anforderungen nach möglichst hohen und guten Schulabschlüssen stellen für die jungen Menschen oft eine hohe Belastung dar. Zusätzliches Lernen nach dem Schulunterricht verringert die freie Zeit der Kinder und Jugendlichen.

Die Katzwanger Mittelschule, die Robert-Bosch-Mittelschule in Röthenbach und die Mittelschule Schlößleinsgasse in Reichelsdorf sind im Mittelschulverband Südwest zusammengeschlossen und decken in diesem übergreifenden Verbund den Bedarf an einem offenen und gebundenen Ganztagesbetrieb ab. Seit 2013 wird die gebundene Ganztagesschule für die Klassen fünf bis neun angeboten.

An der Katzwanger Mittelschule ist eine Stelle der Jugendsozialarbeit an Schulen angesiedelt und es wird im Rahmen des Mittelschulverbands eine offene Ganztagesbetreuung angeboten.

Insgesamt besteht noch weiterer Bedarf an Hortplätzen und an offener oder gebundener Ganztagesbetreuung im Mittelschulverband Südwest.

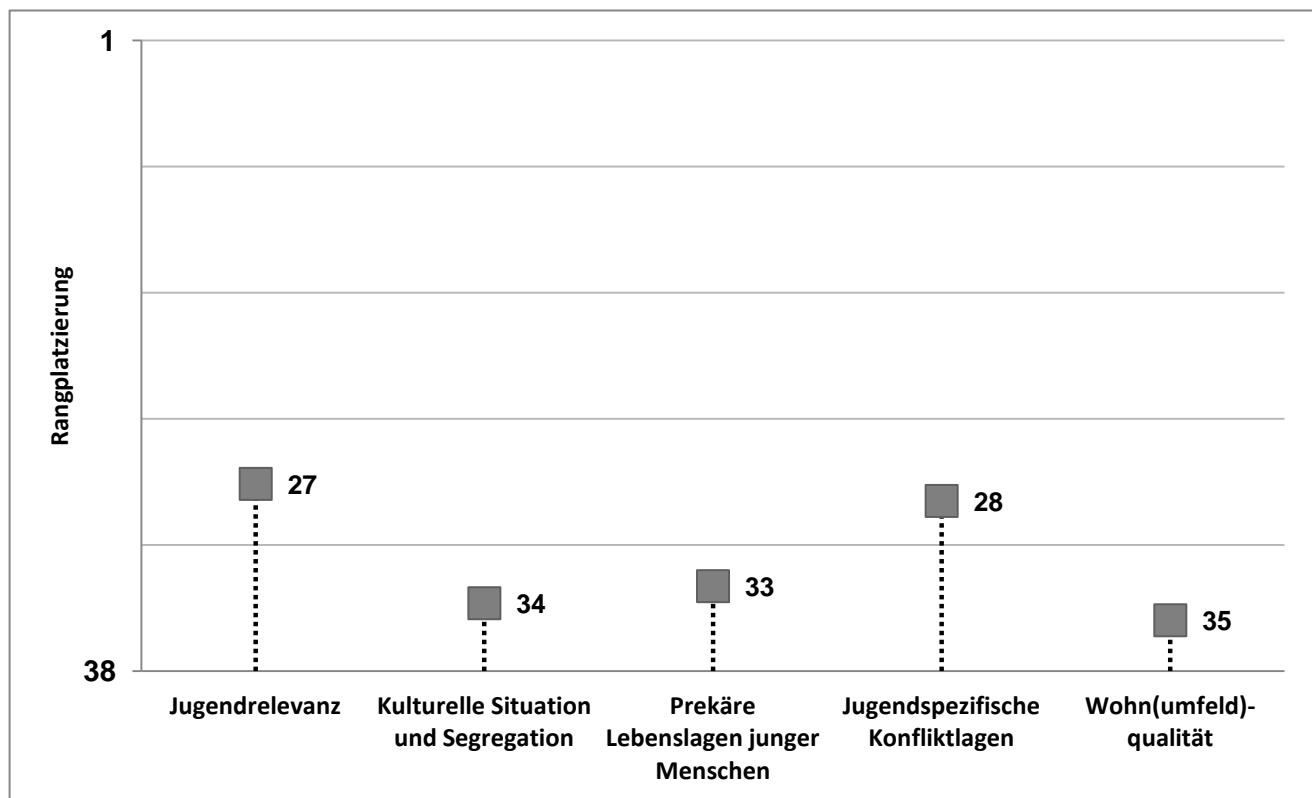
Ferienangebote in den Sommerferien werden, meist über drei Wochen, vom Kinderhort Johannes-Brahms-Straße für die Hortkinder angeboten. Auch der kath. Kinderhort St. Marien bietet für seine Hortkinder in den Sommerferien ein Programm an. Ansonsten gibt es in den Sommerferien vereinzelte Angebote von Vereinen und Kirchengemeinden.

2014 initiierte die Mobile Jugendarbeit des Jugendamtes in Katzwang ein wöchentliches offenes Angebot für junge Menschen ab circa 12 Jahren. Die regelmäßigen Treffs werden sehr gut angenommen. Die steigende Nachfrage untermauert den bereits punktuell festgestellten Bedarf nach einem regelmäßigen und kontinuierlichen Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugend-relevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	1338 (12,6%)	27 (38)	Obwohl der Planungsbereich ein beliebter Wohnort für junge Familien ist, leben hier derzeit im Vergleich zu anderen Gebieten noch relativ wenig junge Menschen. Durch die geplanten Wohnbauaktivitäten in Katzwang werden diese Zahlen kontinuierlich steigen.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	10,9% (1484)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	23,4%	34 (37)	Im Planungsbereich leben unterdurchschnittlich wenig Menschen mit Migrationshintergrund, die ihrerseits gut integriert zu sein scheinen.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	30,9%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	4,4%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	5,8%	33 (37)	Die Sozialstrukturdaten verweisen auf einen nur geringen Anteil von Familien in belasteten Lebenslagen. Dies ist ein Indiz dafür, dass ein Großteil der jungen Menschen in gut situierter Familienverhältnissen aufwächst.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	2,4%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III	1,1%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag	6,5	28 (37)	Die im städtischen Vergleich unterdurchschnittliche Interventionsdichte im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe spricht für positive Entwicklungsbedingungen der dort wohnenden jungen Bevölkerung.
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	0		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	27,2		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	13,8		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	11,9	35 (38)	Das Gebiet entspricht einer typischen Vorstadtsiedlung mit ländlichem Charakter. Es überwiegt eine Ein- und Zweifamilienhausbebauung. Mit dem Rednitztal stehen zudem attraktive Frei- und Grünflächen um die Wohngebiete zur Verfügung.
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m2)	48,1		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	17,5%		
	Anteil Wohngebäude mit Bauertigstellung vor 1948	11,5%		

Rangprofil: Planungsbereich 36



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Sportvereine im Gebiet sind mit einer breiten Angebotspalette aktiv, die auch sehr gut angenommen wird. Hingegen gibt es keine Angebote Offener Jugendarbeit, Offene Kinderarbeit wird punktuell von Kirchengemeinden und freien Trägern angeboten. Der Jugendtreff Karner, dessen Träger die Evangelische Kirchengemeinde war, hat seine Angebote eingestellt. Teilweise orientieren sich die Jugendlichen, insbesondere aus (Neu-)Katzwang in Richtung Schwabach. Aufgrund der Verbindungen des Öffentlichen Personennahverkehrs kann ein Teil junger Menschen über die Angebote des Kinder- und Jugendhauses „Red Box“ in Worzeldorf erreicht werden. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Reichelsdorf- Ost besuchen punktuell das Kinder- und Jugendhaus Mosaik in Reichelsdorf. Für regelmäßige Besuche der im Umfeld liegenden Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind die Wege aber zu weit.

Trotz des relativ guten Angebots an verbandlicher und kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit besteht ein eindeutiger Bedarf an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, langfristig ist deshalb ein Kinder- und Jugendhaus erforderlich.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

- Bis zu einer Realisierung eines Kinder- und Jugendhauses sind durch die Mobile Jugendarbeit und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in angrenzenden Stadtteilen punktuelle Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Katzwang und Neukatzwang zu gewährleisten.

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur und Angebotsentwicklung

- Der im Rahmenplan Jugendhilfe (1991) beschriebene Standort für ein Kinder- und Jugendhaus an der Weiherhauser Straße wurde aufgegeben, da er nach der weiteren Bebauung des Stadtteil zu abgelegen war. Ein neuer Standort ist an einer möglichst zentralen Stelle zwischen Katzwang und Neukatzwang zu suchen und zu sichern.
- Mit der Standortfindung sind die entsprechenden Verfahren (BIC/MIP) einzuleiten. Übergangsweise soll eine Streetworker-Stelle geschaffen werden, um als Vorläuferbetrieb mit dezentralen Jugendclub-Angeboten beginnen zu können.
- Da sich der Planungsbereich über eine beachtliche Länge erstreckt, sind Ansätze aufsuchender Arbeit und dezentrale Jugendclub- Arbeit im Konzept des Kinder- und Jugendhauses zu verankern. Diese dezentralen Ansätze müssen bei den notwendigen Ressourcen mit eingeplant werden.

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Durch die Vernetzung der Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schulen im Planungsbereich sind punktuelle Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.